

Radebeul, 24.10.2022

FÜR DAS KONZEPT ZUR SCHAUSPIELPRODUKTION »UNTERLEUTEN«:

Landesbühnen Sachsen sind Teil des Förderprogramms »Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte« der Kulturstiftung des Bundes

Für das nachhaltige Konzept zur Schauspielproduktion **UNTERLEUTEN** erhalten die Landesbühnen Sachsen eine Förderung im Rahmen des Programms „Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte“ der Kulturstiftung des Bundes. Damit ist das Radebeuler Theater eine von bundesweit 26 geförderten Kultureinrichtungen, deren Projekte im September von einer Fachjury empfohlen und Anfang Oktober bekannt gegeben wurden.

Juli Zehs 2016 veröffentlichter Gesellschaftsroman „Unterleuten“ erzählt nur scheinbar von einem kleinen Dorf in Brandenburg und zehn Windrädern. Die Autorin zeichnet eine Gemeinschaft von Menschen, die zwischen Ehekrise, Gartenarbeit und Hausrenovierung mit der „großen globalen Transformation“ konfrontiert wird. In Anlehnung an den Handlungsort spielt das Bühnen- und Kostümbild mit dem in der DDR weit verbreiteten Sammeln, Tauschen und Wiederverwenden von Materialien, Dingen und Objekten. Gearbeitet wird weitestgehend mit gefundenen Objekten, die zu einem neuen Ganzen geformt werden. *„Die Bühne ist bei ‚Unterleuten‘ ein installativer Raum aus wiederverwendeten Gegenständen“*, fasst Ausstattungsleiter Ralph Zeger zusammen. *„Wir nutzen explizit keine neuen Materialien, sondern ändern Vorhandenes ab. Dabei müssen die Arbeitsprozesse in den Werkstätten, aber auch bei der Disposition entsprechend angepasst werden. Hier sehen wir die Möglichkeit, neue Perspektiven auf Fragen des nachhaltigen Produzierens zu erarbeiten und auszutesten, wie diese langfristig in den Theaterbetrieb integriert werden können.“* Ergänzend dazu soll vor dem Theater in Radebeul eine Installation aus gefundenen Objekten und Hinterlassenschaften entstehen, für die keine Verwendung gefunden wurde – als Mahnmal des ungeliebten Überbleibels und Symbol für die Überfluggesellschaft.

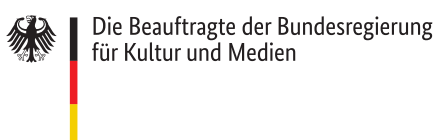
Nicht nur in den Theaterwerkstätten, sondern auch bei den Materialtransporten, der Reisetätigkeit und in Bereichen wie Probendisposition und Öffentlichkeitsarbeit werden Maßnahmen getroffen, um die ökologische Bilanz der Produktion möglichst klimaneutral zu halten. So bilden u. a. die Nutzung des ÖPNV bzw. die Einrichtung von Fahrgemeinschaften beim Personal, aber auch die Verwendung von recyceltem Material bei den Werbemaßnahmen weitere Schwerpunkte. Um Fahrten zu reduzieren, sollen die Gastspielorte im Block bespielt werden. Die Eintrittskarten für alle Vorstellungen gelten als Fahrausweis im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) – vier Stunden vor bis 6 Stunden nach Vorstellungsbeginn.

Die Premiere von **UNTERLEUTEN** findet am **4. Februar 2022 um 19.30 Uhr statt**. Die Bühnenfassung von Ruth Heynen, Chefdramaturgin an den Landesbühnen Sachsen, wird von Manuel Schöbel inszeniert. Für Bühnen- und Kostümbild zeichnet Ralph Zeger verantwortlich.

Gefördert in



Gefördert von





Pressefoto zur Mitteilung

künstl. Team von „Unterleuten“: Manuel Schöbel, Ruth Heynen, Ralph Zeger, (v. l.)

© René Jungnickel

Download [hier](#).

Verwendung ausschließlich unter Nennung des Fotografen und in Verbindung mit einer Berichterstattung über die Landesbühnen Sachsen

UNTERLEUTEN

Schauspiel nach dem Roman von Juli Zeh
In einer Fassung von Ruth Heynen

Juli Zehs „Unterleuten“ erzählt nur scheinbar von einem kleinen Dorf und zehn Windrädern. Es spricht von einer Gemeinschaft, die zwischen Ehekrise, Gartenarbeit und Hausrenovierung mit der „großen globalen Transformation“ konfrontiert wird.

Wie in einem Versuchs-Setting werden die Figuren vorgeführt: Jede hat ihr persönliches Universum im Blick. Keine erkennt die Not der anderen. Und alles, auch die Rettung der Welt in allerletzter Sekunde, scheint zu verschwinden hinter den eigenen Sehnsüchten, Ängsten und Verstrickungen. „Unterleuten“ konfrontiert uns mit der Notwendigkeit, wieder die Augen für die anderen zu öffnen, sie ernst zu nehmen, gemeinsam einen Weg zu suchen und uns zu fragen: Wem gehört die Welt? Wer kann sie kaufen und verkaufen, wer hat das Recht sie zu zerstören? Oder der Zerstörung preiszugeben? Und: Wer trägt die Verantwortung?

INSZENIERUNG

Manuel Schöbel

BÜHNE UND KOSTÜME

Ralph Zeger

MIT

Schauspielensemble der
Landesbühnen Sachsen

TERMINE

Premiere

04.02.23 um 19.00 Uhr

weitere Termine

10.02. und 04./10./19./24./

26.03.23

Ort

Hauptbühne Radebeul

TICKETS

Theaterkasse Radebeul

(Di – Fr 10-13 Uhr & 14-18 Uhr | Sa 15-18 Uhr)

telefonisch unter

0351 89 54 214

im Internet unter

www.landesbuehnen-sachsen.de

und an **ausgewiesenen Vorverkaufsstellen**